

7. Landesjugendhilfeausschuss Mecklenburg-Vorpommern (LJHA M-V)

Ergebnisprotokoll

der 28. Sitzung des 7. LHJA am 17.06.2021

Ort: virtuell über Zoom

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:15 Uhr

Leitung: Frau Theil, Vorsitzende

Protokoll: Frau Schubert, KSV M-V, Landesjugendamt

Tagesordnung laut Einladung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Protokoll der 27. Sitzung des 7. LJHA
4. Beschlussfassung hinsichtlich der Grundsätze für die Erlaubniserteilung zur Übernahme von Vereinsvormundschaften/Vereinspflegschaften gemäß § 54 SGB VIII (siehe Beschlussvorlage)
5. Konferenz zur Lebensweltstudie „Jung sein in M-V“ vom 31.05.2021 – Bericht und Auswertung der Konferenz (verantwortlich Frau Dr. Bösefeldt, Herr Thönelt)
6. Aktuelle Corona-Verordnung (Kita, Jugend und Schule) – Umsetzung und Erfahrungen sowie Ausblick auf das neue Schul- und Kitajahr (verantwortlich Vertreter aus dem Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung bzw. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur)
7. Aufholprogramm Corona – Bericht, Umsetzungsstand (verantwortlich Herr Brandt, Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung)
8. Information zum Programm „Stark machen und Anschluss sichern“ (verantwortlich Frau Haferkamp, Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung)
9. Es ist vollbracht – das KJSG
 - Kurzeinführung in das Gesetz (verantwortlich Herr Bull, Schabernack e.V.)
 - Umsetzung in MV (verantwortlich Herr Brandt, Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung)
10. Bericht aus der AG Kinderschutz (Frau Schwarzburger, Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung)
11. Bericht aus der AG Systemsprenger (verantwortlich Frau Dr. Gelke, Frau Schwarzburger) mit Diskussion und Austausch über die weitere Arbeit unter Zuschaltung von Gästen
12. Sonstiges/Berichte
 - Bericht über die Arbeit bzw. Aufgaben der UA

- Save the date Hinweis: digitale Fachtagung zum 16. Kinder- und Jugendbericht des Landesjugendring M-V, Jugendpfarramt der Nordkirche und Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg am 18.08.2021
- Aus der Verwaltung des LJA: Information über die erfolgte Anerkennung gemäß § 75 SGB VIII vom 12.04.2021

Anwesenheit:

Die Anwesenheitsliste der 28. Sitzung wird als **Anlage 1** „Teilnehmerliste 28. Sitzung LJHA“ dem Protokoll beigelegt.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Landesjugendhilfeausschusses, Frau Theil, eröffnet die 28. Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder des LJHA und die Gäste. Auf die Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde verzichtet, da der Beschluss zu TOP 4 auf die nächste Sitzung vertagt wurde.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist mit der Einladung zugegangen. Frau Theil merkte an, dass Herr Brandt die Verschiebung der Tagesordnungspunkte 6 und 7 hinter den TOP 9 beantragt hat, da er erst später der Konferenz beitreten kann.

Auf Antrag des Landkreistages wurde um die Verschiebung des 4. Tagesordnungspunktes von der Tagesordnung in die 29. Sitzung des 7. LJHA im August 2021 gebeten, da man sich noch eingehender mit der Thematik befassen möchte. Der Städte- und Gemeindetag kann sich dem Vorschlag anschließen. Der Antrag findet Zustimmung, nachdem sich auch Mitglieder des LJHA dafür ausgesprochen haben.

TOP 3 Protokoll der 27. Sitzung des 7. LJHA

Das Protokoll der 27. Sitzung vom 08.04.2021 ist mit der Einladung zur 28. Sitzung zugegangen. Es gibt keine Anmerkungen oder Ergänzungen. Das Protokoll wird bestätigt.

TOP 4 Beschlussfassung hinsichtlich der Grundsätze für die Erlaubniserteilung zur Übernahme von Vereinsvormundschaften/Vereinspflegschaften gemäß § 54 SGB VIII (siehe Beschlussvorlage)

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die Tagesordnung der 29. Sitzung des 7. LJHA im August 2021 gesetzt.

**TOP 5 Konferenz zur Lebensweltstudie „Jung sein in M-V“ vom 31.05.2021
– Bericht und Auswertung der Konferenz (verantwortlich Frau Dr.
Bösefeldt, Herr Thönelt)**

Frau Dr. Bösefeldt stellte im Rahmen einer Präsentation die Studie „Jung sein in M-V“ von Christian Thönelt und Pia Rohr vor. Im Anschluss an die Vorstellung gab es einen regen Austausch, in welchem wichtige Probleme in Zusammenhang mit „Jung sein in M-V“ diskutiert wurden. Fragen der Finanzierung, der Beteiligung von Jugendlichen (zB. über Projekte des Landesjugendrings „Demokratie leben“), Ausbau der Schul- und Sozialarbeit standen dabei im Mittelpunkt.

Im Anhang des Protokolls als **Anlage 2** befindet sich die Studie (wird mit dem endgültigen Protokoll nachgereicht). Ein Film zur Studie ist über den folgenden Link erreichbar: <https://www.ljrmv.de/ljrmv/langzeit-projekte/Aktuelle-Projekte/Konferenz-Lebensweltstudie/>

In der 29. Sitzung des 7. LJHA im August 2021 sollen die, in der Studie aufgezeigten Probleme unter Hinzuziehung von Zahlen und Fakten erneut aufgegriffen und weiterbearbeitet werden. Im Vordergrund stehen soll die Kinder- und Jugendstrategie des Landes M-V im Hinblick auf Vernetzung und Finanzierung. Diesbezüglich bietet es sich für den zukünftigen 8. LJHA an, die Ehrenamtsstiftung zur engeren Zusammenarbeit einzuladen und hinzuziehen.

TOP 6 Aktuelle Corona-Verordnung (Kita, Jugend und Schule) – Umsetzung und Erfahrungen sowie Ausblick auf das neue Schul- und Kitajahr (verantwortlich Vertreter aus dem Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung bzw. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur)

Herr Brandt führt zu den aktuellen Entwicklungen der Corona Landesverordnung und den daraus folgernden Verordnungen für Kita und Jugendhilfe aus.

In den Sommerferien soll durch die Expertengruppe unter Federführung der zuständigen Abteilung im Sozialministerium an einem Positionspapier gearbeitet werden, um die Kitas möglichst dauerhaft offen zu lassen. Ziel soll sein, die Schließung der Kitas möglichst zu vermeiden. Das Positionspapier soll dann in der letzten Sommerferienwoche veröffentlicht werden.

Für den Bereich Kita sollen die durch das Land finanzierten Testungen auf einen Zeitraum bis zwei Wochen nach Beendigung der Sommerferien verlängert werden. Dies ist als Schutzphase für Reiserückkehrer zu sehen. Für die Schulen wurde ein analoges Testregime vereinbart.

Die Corona-Jugendhilfeverordnung verweist für die Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen auf die Testverpflichtungen der Corona-Landesverordnung, die am

16.06.2021 nochmals aktualisiert wurde. Danach bedarf es nur noch bei Anreise eines aktuellen Tests, danach entfällt die Testpflicht.

TOP 7 Aufholprogramm Corona – Bericht, Umsetzungsstand (verantwortlich Herr Brandt, Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung)

Zur Umsetzung des Programms im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe wird auf die Pressemitteilung des Sozialministeriums vom 01.06.2021 verwiesen: <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/sm/Aktuell/?id=170469&processor=processor.sa.pressemitteilung> und verabredet, sich in der August-Sitzung des LJHA dazu nochmals fachlich auszutauschen.

TOP 8 Information zum Programm „Stark machen und Anschluss sichern“ (verantwortlich Frau Haferkamp, Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung)

Frau Haferkamp stellt ausführlich die verschiedenen Punkte des Programms vor und beantwortet Fragen dazu. Frau Dr. Bösefeldt kritisiert, dass der Ganzttag nicht richtig in die Hand genommen und die Kooperationspartner nicht bei der Entwicklung des Konzepts z.B. über den Runden Tisch Ganzttag beteiligt werden. Frau Haferkamp wird das an die zuständige Mitarbeiterin im Ministerium weitergeben. *Die Details werden mit dem endgültigen Protokoll nachgereicht.*

Um einen Überblick zur Thematik zu gewinnen, wird auf den folgenden Link hingewiesen:

<https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/bm/Blickpunkte/Coronavirus/Coronavirus-%E2%80%93-Informationen-f%C3%BCr-schule/Unterst%C3%BCtzungsprogramm-Schule/>

TOP 9 Es ist vollbracht – das KJSG

- 1. Kurzeinführung in das Gesetz (verantwortlich Herr Bull, Schabernack e.V.)**
- 2. Umsetzung in M-V (verantwortlich Herr Brandt, Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung)**

Zu 1.) Zur Einführung in die neue Systematik hält Herr Bull, Schabernack e.V., einen Vortrag, welcher als **Anlage 3** dem Protokoll beigelegt ist. Als „riesiger Meilenstein“ bezeichnet, berichtet er über den zeitlichen Ablauf des Gesetzgebungsverfahrens und stellt die 5 Schwerpunkte des Gesetzes unter Ausführungen zu den Änderungen und Neuerungen des KJSG vor.

Zu 2.) Herr Brandt erläutert, dass Gespräche mit den Jugendämtern im Land M-V erfolgen werden, um zu besprechen, wie die Umsetzung im Detail erfolgen kann. Er betont, dass den Jugendämtern eine große Herausforderung bevorsteht. Meilensteine in der Umsetzung werden 2024 die Einführung eines Verfahrenslotsen und ab 2028 die Allzuständigkeit der Jugendämter sein. Ein weiteres sehr wichtiges Thema ist die Finanzierung. Frau Schwarzburger stimmt dem zu und erklärt, dass es zu den Umsetzungsfragen Klausurtagungen zunächst mit den Jugendämtern geben wird. Ziel sei es, gemeinsam die Rahmenbedingungen für die örtlichen Träger so gut wie möglich zu gestalten und evtl. Regelungsbedarfe im Landesrecht zu identifizieren. Daher werde im weiteren Prozess auch der Austausch mit der freien Trägerschaft in den Fokus treten.

TOP 10 Bericht aus der AG Kinderschutz (Frau Schwarzburger, Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung)

Der Bericht wird in die nächste Sitzung verschoben.

TOP 11 Bericht aus der AG Systemsprenger (verantwortlich Frau Dr. Gelke, Frau Schwarzburger) mit Diskussion und Austausch über die weitere Arbeit unter Zuschaltung von Gästen

Zunächst stellte Frau Dr. Gelke einen 5-Punkte-Plan vor. Die nächsten Schritte in der AG Systemsprenger sind:

1. Klare Zielformulierung für den Gesamtprozess und die Unterarbeitsgruppen aus der Perspektive der Jugendhilfe
2. Systemsprenger-Beratungsleistungen für Fachkräfte als Soforthilfemaßnahme (wird vertieft auf der Jugendamtsleitertagung mit SoMi im August thematisiert)
3. Zwei weitere AG-Sitzungen im Rahmen der Jugendhilfe (öffentliche und freie Träger – jetzige AG-Besetzung): Vorbereitung der UAGs, Klärung der Besetzungsfragen
4. Erweiterung der Arbeitsgruppe auf angrenzende Hilfesysteme, Arbeit in den UAG
5. Leitfragen (Bedürfnisorientierung): Was brauchen die Kinder/Jugendlichen, was brauchen die Fachkräfte?

Frau Schwarzburger stellt die thematischen Schwerpunkte der zu bildenden UAG vor. Nähere Informationen dazu können der **Anlage 4** entnommen werden.

Ein konkreter Zeitplan werde zeitnah erarbeitet. Zwischenzeitlich werden die weiteren Institutionen und Personen, die wichtige Kooperationspartner im Feld sind, angeschrieben und zur Mitarbeit aufgerufen, damit sie dann ab Herbst 2021 in den Gesamtprozess eingebunden werden können. Die Arbeitsgruppe und der Arbeitsauftrag bleibe auch über die Wahl im September 2021 hinaus bestehen.

TOP 12 **Sonstiges/Berichte**

1. Bericht über die Arbeit bzw. Aufgaben der UA
2. Save the date Hinweis: digitale Fachtagung zum 16. Kinder- und Jugendbericht des Landesjungendring M-V, Jugendpfarramt der Nordkirche und Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg am 18.08.2021
3. Aus der Verwaltung des LJA: Information über die erfolgte Anerkennung gemäß § 75 SGB VIII vom 12.04.2021

Zu 1.) Der Bericht wird in der 29. Sitzung des 7. LJHA im August 2021 vorgelegt. Auf Grund vierwöchiger Ortsabwesenheit konnte der Bericht noch nicht fertiggestellt werden.

Zu 2.) Herr Thönelt bestätigt den Termin für die Veranstaltung am 18.08.2021. Die Einladung wird unter Beifügung eines Ablaufplanes/einer Tagesordnung folgen.

Im Zuge dieses Tagesordnungspunktes verabschieden sich Herr Thönelt und Frau Kaiser als Mitglieder des 7. LJHA. Beide werden neue Arbeitsaufgaben wahrnehmen und können daher dem LJHA nicht mehr zur Verfügung stehen. Frau Theil spricht im Namen des LJHA einen großen Dank aus und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Zu 3.) Herr Voderberg kann aus technischen Gründen die Information nicht persönlich durchstellen. An dieser Stelle möchte der KSV M-V informieren, dass der Kommunale Sozialverband Mecklenburg-Vorpommern, Landesjugendamt, mit Bescheid vom 12.04.2021 den Albert-Schweitzer-Familienwerk Mecklenburg-Vorpommern e.V. mit Sitz in 17438 Wolgast, Wilhelmstraße 61 gemäß § 75 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe für den räumlichen Bereich des Landes Mecklenburg-Vorpommern öffentlich anerkannt hat. Die Anerkennung beschränkt sich auf das Tätigkeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe im Sinne der §§ 1, 2 Abs. 2 Nr. 4, 5 und 6 SGB VIII (Hilfe zur Erziehung und ergänzende Leistungen nach den §§ 27 bis 35, 36, 37, 39, 40 SGB VIII, Hilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und ergänzende Leistungen nach den §§ 35a bis 37, 39, 40 SGB VIII und Hilfe für junge Volljährige und Nachbetreuung gemäß § 41 SGB VIII). Die Anerkennung gilt unbefristet, solange die Voraussetzungen unverändert vorliegen.

Als Abschluss der Sitzung teilte Frau Theil mit, dass Sie anstrebt die 29. Sitzung des 7. LJHA am 26.08.2021 als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Ggf. könnten die Räume des Schabernack e.V. hierfür genutzt werden, da dieser Standort aufgrund seiner guten technischen Voraussetzungen denen, die nicht persönlich an der Sitzung teilnehmen können, die Möglichkeit bietet per Videoschaltung dabei zu sein.

Offene Themen für die kommende Sitzung am 26.08.2021 aus dieser Sitzung:

- Beschlussfassung hinsichtlich der Grundsätze für die Erlaubniserteilung zur Übernahme von Vereinsvormundschaften/Vereinspflegschaften gemäß § 54 SGB VIII (siehe Beschlussvorlage)
- Prozess der Umsetzung des KJSG (insb. SGB VIII)
- Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ des Bundes
- Bericht aus der AG Kinderschutz (Frau Schwarzbürger, Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung)
- Weiterarbeit an den Erkenntnissen aus der Konferenz zur Lebensweltstudie „Jung sein in M-V“ vom 31.05.2021
- Bericht über die Arbeit und Aufgaben der Unterausschüsse

Für das Protokoll

Für die Richtigkeit

gez. Brit Schubert / Thomas Deiters (TOP 8)
Landesjugendamt M-V

gez. Evelyn Theil
Vorsitzende des 7. LJHA

Anlagen: 1 - Teilnehmerliste der 28. Sitzung
2 – Präsentation zur Studie „Jung sein in M-V“ – wird nachgereicht
3 - Vortrag von Herrn Bull zum KJSG
4 - Bericht AG Systemsprenger